

# Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

**Freitag, 4. Juni 2021**

## Gott ist mitten unter uns

Alles Hokuspokus oder was feiern die Katholiken da an Fronleichnam?

Für uns evangelische Christinnen und Christen ist Fronleichnam ein wunderbarer Feiertag. Wir können ausschlafen und müssen nicht in die Kirche gehen.

Zu früheren Zeiten nutzten die Protestanten den Tag, um ihre katholischen Mitgeschwister zu ärgern, indem sie große Wäsche machten oder den Acker düngten. Die Retourkutsche kam in mancher Gemeinde am Karfreitag, der für die Evangelischen eine wichtige Tradition hat.

Fronleichnam stammt von den beiden altdeutschen Worten "Fron" für "Herr" und "lichnam" für Leib oder Körper, heißt also übersetzt: Leib des Herrn. An Fronleichnam wird das unterschiedliche und schließlich kirchentrennende Verständnis des Abendmahls deutlich. Gefeiert wird die katholische Eucharistie, also das in den Leib Jesu Christi gewandelte Brot und der in das Blut Jesu Christi gewandelte Wein. Die Abendmahlsformel „Dies ist mein Leib“ heißt auf Lateinisch „Hoc est corpus meum“. Daraus wurde lustiger Weise später „Hokuspokus“.

Aber es geht an Fronleichnam eben nicht um Hokuspokus, nicht um ein magisches Ereignis, sondern um das Vertrauen: Gott ist heute noch mitten unter uns. Und das können wir erfahren: Christus ist gegenwärtig, wenn wir Abendmahl und Eucharistie feiern. In der katholischen und der evangelischen Kirche und in allen christlichen Gemeinden.

Das Abendmahl ist damit ein großes Zeichen der Gemeinschaft und der Versöhnung. Im Abendmahl verbindet sich Jesus Christus mit uns Menschen mit Leib und Seele. In den Abendmahls- bzw. Eucharistiefiern erleben wir ganz konkret, dass wir miteinander und mit Christus eine Gemeinschaft eingehen, gedeutet in den verschiedenen Kirchen auf je eigene Art.

Gerade jetzt sehnen wir uns nach Gemeinschaft und Versöhnung. Gerade jetzt brauchen wir die Stärkung durch Christi Gegenwart. Also kein Hokuspokus, sondern echtes Vertrauen.

Mirjam Keim

(Evang. Pfarrerin, Klinikseelsorgerin in Baden-Baden)